

*Sicher starten,
mit Herz und Erfahrung*

*Deine Weiterentwicklung durch
die Gesamtschulakademie*



**Workshops aus
der Praxis
für die Praxis!**

HERBST 2025 BIS HERBST 2026

Liebe neue Lehrkraft,

wir freuen uns, dich in der Gemeinschaft der Gesamtschulen des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig (RLSB) zu begrüßen! Mit deinem Schritt, Gesamtschullehrkraft zu werden, hast du dich bewusst für eine Schulform entschieden, die sich durch Vielfalt, Kooperation und die individuelle Förderung jedes Kindes auszeichnet.

Die Gesamtschulakademie ist ein Zusammenschluss aus den Gesamtschulen des RLSB Braunschweig. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, dich auf dem Weg zur Gesamtschullehrkraft zu unterstützen und zu professionalisieren.

Die Gesamtschulakademie begleitet dich von Anfang an und bietet dir eine praxisnahe Unterstützung für deinen Berufsstart. In einem einzigartigen Angebot aus der Praxis für die Praxis stehen dir während deiner Berufseinstiegsphase elf Module zur Verfügung, aus denen du sechs wählen kannst, um deine Rolle als Gesamtschullehrkraft aktiv zu gestalten und gezielt zu stärken. Diese Tagesseminare bieten dir wertvolle Unterstützung zu Themen, die für deine berufliche Entwicklung und die besonderen Anforderungen des Gesamtschulsystems wichtig sind.

Jedes Modul ist als ganztägiger Workshop gestaltet und findet in einer Gesamtschule des RLSB Braunschweig statt. Dadurch hast du die Gelegenheit, über Schulgrenzen hinweg Einblicke in unterschiedliche Gesamtschulen zu gewinnen. Du lernst von erfahrenen Lehrenden und Sozialpädagog:innen, tauschst dich aus und sammelst Anregungen, die dir Orientierung und Sicherheit im Berufsalltag geben. Ob Methoden zur individuellen Förderung der lernenden, Zusammenarbeit im Team oder die Gestaltung von Erziehungspartnerschaften – du wirst praxisnahe Impulse und handfeste Tipps für den Unterricht und das schulische Miteinander mitnehmen.

Nach der Teilnahme an sechs Modulen erhältst du ein Zertifikat der Gesamtschulakademie als Anerkennung für deine persönliche und fachliche Entwicklung sowie als Zeichen deiner Professionalisierung für eine Schulform des gemeinsamen Lernens und Lehrens. Deinen Einstieg in den Beruf wirst du auf diese Weise aktiv gestalten und so das Fundament für deine Tätigkeit als Gesamtschullehrkraft legen.

Wir freuen uns darauf, dich auf diesem Weg zu begleiten und wünschen dir einen inspirierenden Start in die Arbeit an der Gesamtschule.

Für das Netzwerk der Gesamtschulleitungen im RLSB Braunschweig
das Steuerteam der Gesamtschulakademie



Jenny Holtzhauer
(Schulleiterin der IGS Querum)

Ulla Pleye
(Schulleiterin der IGS Peine)

Leona Kötke
(Schulleiterin der IGS Sassenburg)

Arne Sewing
(Schulleiter der Heinrich-
Nordhoff-Gesamtschule Wolfsburg)

Hinweise zur Organisation und Anmeldung

Die Workshops richten sich an Lehrkräfte im System Gesamtschule, idealerweise in der dienstlichen Bewährungsphase an Gesamtschulen im Bereich des RLSB Braunschweig, die sich als Lehrkraft in den Schulformen Integrierte und Kooperative Gesamtschule professionalisieren wollen.

Über Kosten und Verpflegung bestimmen die Trainer:innenteams in Eigenregie. Anmeldeschluss für die Workshops ist 14 Tage vorher. Eine Dienstreisegenehmigung durch die Schulleitung ist notwendig.

Das Angebot unter der Verantwortung von Frau Kempe und Frau Preuß (KLBS Braunschweig) wird möglich durch die Kooperation zwischen der Gesamtschulakademie Niedersachsen, der GGG Niedersachsen und dem Netzwerk der Gesamtschulen in der Regionalabteilung Braunschweig.

Die Workshops der Gesamtschulakademie finden bewusst in den Netzwerkschulen statt, damit die Teilnehmenden neben den Workshopinhalten auch konkrete Einblicke in andere Gesamtschulen und ihre Schulkultur erhalten. So wird das Netzwerk der Gesamtschulen im Bereich des RLSB Braunschweig erlebbar. Die Angebote der Gesamtschulakademie finden immer in der letzten Februarwoche und in der zweiten Novemberwoche eines Jahres statt. Die Wochentage legen die Trainer:innen der beteiligten Schulen fest.

Alle Workshops werden in der Veranstaltungsdatenbank Niedersächsisches LernCenter (NLC) angekündigt. Link: "<https://nlc.info/app/login>". Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Veranstaltungsdatenbank (NLC). Die Online-Anmeldung ist Voraussetzung für die Bearbeitung, z.B. für die Erstellung der Teilnahmelisten und Teilnahmebescheinigungen, etc. Notwendig für die Bearbeitung der Anmeldung ist die Angabe der Schule und der Schulnummer.

Ansprechpartnerinnen beim KLBS an der TU-Braunschweig:

Melanie Kempe

Bienroder Weg 82, Raum 005, EG

Tel. +49 531 391-94193

melanie.kempe@tu-braunschweig.de

Anne-Katrin Preuß

Bienroder Weg 82, Raum 022, EG

Tel. +49 531 391-94192

anne-katrin.preuss@tu-braunschweig.de

Modul 1

Workshop

*"Vielfalt macht stark.
Multiprofessionelles Team"*

TERMINE

13.11.2025
26.02.2026
26.11.2026 | in der IGS Sassenburg

TEILNEHMERANZAHL

5-12

ZIELSETZUNG

Vermittlung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, Handlungssicherheit im Umgang mit außerunterrichtlichen Thematiken

ANSPRECHPARTNER

Schulsozialarbeit@igs-sassenburg.de
schulsozialarbeit@sp-gs.de
05371/9412010

Schule ist viel mehr als Lehren und Lernen - Schule ist ein Lebensraum, der uns manchmal vor große Herausforderungen stellt. Ob Absentismus, Beratungsangebote für Schüler:innen, Lehrer:innen oder Erziehungsberechtigte, soziales Lernen, Kindeswohlgefährdung, Schweigepflicht und Datenschutz oder Demokratiebildung - dieser Workshop zeigt, wie hilfreich und unterstützend Schulsozialarbeit ist und wie die Arbeit in einem multiprofessionellen Team gut gelingen kann.

Kompetenzen: Die Haltung als Gesamtschullehrkraft wird gestärkt, Unterstützungs- und Hilfsangebote der Schulsozialarbeit werden thematisiert.

Veranstaltungsleitung:

Team Schulsozialarbeit

Axel Hennecke (Dipl.Soz.Päd./Dipl.Soz.Arb., IGS Sassenburg)

Anna Drong (Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A., IGS Sally-Perel)

Annika Schilling (Päd.Psych., Bsc, Erziehungswissenschaftlerin M.A., IGS Sassenburg)

Marten Mohr (Sozialarbeiter/Sozialpädagoge B.A. IGS Sally-Perel)

Judith Gembus (Dipl.Soz.Päd./Dipl.Soz. Arb., IGS Sassenburg)

Sarah Niemann-Freidank (Dipl.Soz.Päd./Soz.Arb., IGS Sally-Perel)

Modul 2

Workshop

*"Sprich's an, klär's, löse es -
Erfolgreiche Kommunikation mit Eltern,
Kollegen & Schülern!"*

TERMINE

06.11.2025 in der IGS Einbeck
26.02.2026 in der IGS Schöppenstedt
05.11.2026 in der IGS Einbeck

TEILNEHMERANZAHL

6-16

ZIELSETZUNG

Praxisorientiert Kommunikationskompetenz erweitern und Souveränität in Gesprächen insbesondere mit schwierigen Eltern gewinnen.

ANSPRECHPARTNER

Marc-Philipp Stein
stein@igsschoepenstedt.de

Die Teilnehmenden erwerben fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in der Kommunikation mit Eltern und Erziehungsberechtigten, insbesondere in Bezug auf Elterngespräche und Konfliktmanagement im Spannungsfeld zwischen Verwahrlosung und Überbehütung. Darüber hinaus werden Strategien für eine konstruktive Kommunikation im Kollegium sowie mit Schülerinnen und Schülern vermittelt. Im Fokus stehen effektive Kommunikationsmethoden, kulturelle Sensibilität und deeskalierendes Konfliktmanagement. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Kollegium zu stärken und eine positive Gesprächs- und Beziehungskultur zu fördern.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden lernen Grundlagen der Gesprächsführung kennen und entwickeln sie gezielt weiter. Dabei werden Strategien der Konfliktprävention und der konstruktiven Gesprächsführung erprobt. Unterstützt durch praktische alltagsnahe Fallbeispiele und Simulationen werden folgende Kompetenzen gestärkt:
Aktives Zuhören, Klarheit und Struktur, Fragetechniken, Deeskalation und Konfliktmanagement, konstruktives Feedback, Selbstreflexion, bewusste Körpersprache und Empathiefähigkeit

Veranstaltungsleitung:

Heike Grebe (IGS Schöppenstedt)
Marc-Philipp Stein (IGS Schöppenstedt)
Sandra Friedrich (IGS Einbeck)
Holger Auer (IGS Einbeck)

Modul 3

Workshop

„Klarer Start, klarer Kurs - Mit Advance Organizer und Agenda von Anfang an transparent durchstarten“

TERMINE

12.11.2025 in der IGS Einbeck
25.02.2026 in der IGS Peine
11.11.2026 in der IGS Einbeck

TEILNEHMERANZAHL

6-24

ZIELSETZUNG

Entwickeln von schülernaher
Transparenz mithilfe des
Advance Organizers

ANSPRECHPARTNER

andrea.baumbach@igs-peine.de
ulli.heuer@igs-peine.de
melina.manchen@igs-einbeck.eu
elina.wöckner@igs-einbeck.eu

In unserem Workshop stellen wir die Funktionen und den Aufbau von Advance Organizer und Agenda vor und möchten damit zwei Methoden für einen pädagogischen Werkzeugkoffer zur Verfügung stellen. Unter anderem dient der Einsatz von Agenda und Advance Organizer der Transparenz des Lernweges und damit auch als Hilfestellung für leistungsschwächere Schüler:innen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den beiden Methoden soll vor allem die praktische Umsetzung mithilfe digitaler Tools (beispielsweise goodnotes, Power Point/Keynote) im Fokus stehen, um den Einsatz im Unterricht zu erleichtern und effektiver zu gestalten.

Kompetenzen: 1. Didaktische Planungskompetenz: Die Teilnehmenden lernen, Unterrichtseinheiten mithilfe von Advance Organizer und Agenda klar zu strukturieren und die Lernziele transparent zu vermitteln. Sie entwickeln die Fähigkeit, den Unterricht systematisch aufzubauen, sodass Schüler:innen auf verschiedenen Leistungsniveaus profitieren. 2. Medienkompetenz: Die Nutzung digitaler Tools wird integrativ vermittelt, wodurch die Lehrkräfte lernen, Technologien effektiv für die Gestaltung von Advance Organizer und Agenda einzusetzen. Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit digitalen Plattformen und Apps, die die Visualisierung und Planung im Unterricht unterstützen. 3. Organisationskompetenz: Der Workshop vermittelt Methoden zur effizienten Planung und Organisation des Unterrichtsablaufs durch strukturierende Elemente wie Agenda und Advance Organizer. *Weiterlesen in der Veranstaltungsdatenbank (NLC).*

Veranstaltungsleitung:

Andrea Baumbach (IGS Peine)
Ulrike Heuer (IGS Peine)
Melina Manchen (IGS Einbeck)
Elina Wöckner (IGS Einbeck)

Modul 4

Workshop

*„Unterrichten mit Plan und Verstand –
Lernprozesse kollaborativ digital
planen, darstellen und Feedback geben“*

TERMINE

13.11.2025 in der HNG Wolfsburg
26.02.2026 in der IGS Lengede
12.11.2026 in der HNG Wolfsburg

TEILNEHMERANZAHL

6-12

ZIELSETZUNG

Vermittlung von Grundeinsichten dazu, wie digitale Tools und webbasierte Plattformen das Lernen und Lehren in Schule unterstützen und vertiefen können. Mit besonderem Blick auf didaktische und methodische Fragen, wann und in welchem Umfang der Einsatz von digitaler Lernumgebung die Lernvoraussetzungen in heterogenen Lerngruppen im besonderem Maße gerecht wird.

TEILNAHMEBEDINGUNG

Ein digitales Endgerät mit WLAN-Funktion, ein Gastzugang zu der Lernmanagementplattform itslearning wird gestellt.

ANSPRECHPARTNER

Anna-Lisa Kirchhoff
anna.kirchhoff@hng-wob.de

Teamarbeit ist eine der Grundsäulen der Arbeit an der Gesamtschule. Die gemeinsame Entwicklung und das Gespräch über guten Unterricht eröffnet Lehrkräften die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu reflektieren und voneinander zu lernen. Dabei wird deutlich, wie entlastend dieser Austausch sein kann.

Ein hilfreiches Tool, das in diesem Kontext Anwendung findet, ist "Pläne" auf der Lernmanagementplattform itslearning. Mit diesem Tool können Lehrkräfte ihren Unterricht differenziert abbilden, was es ermöglicht, Inhalte gezielt nachzuarbeiten. Der gesamte Prozess umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts.

Die Unterrichtsvorbereitung erfolgt im Fach-Team, wo Praxisbeispiele und Vorteile diskutiert werden, um den Unterricht kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ein Planungskurs, auch als "Mutterkurs" bezeichnet, dient als Grundlage, aus der die Pläne in die Kurse der Lerngruppen kopiert werden. Dies schafft eine strukturierte und einheitliche Grundlage für den Unterricht.

Kompetenzen:

Ein großer Blumenstrauß an verschiedensten digitalen Angeboten bereichert den Unterricht an der Gesamtschule, da er vielfältige Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung bietet.

Veranstaltungsleitung:

Claudia Revermann-Zwake (HNG Wolfsburg)
Anna-Lisa Kirchhoff (HNG Wolfsburg)
Lara Stephan (IGS Lengede)
Sandra Rösler (IGS-Lengede)

Modul 5

Workshop

"Mehr als Wissen - Ganzheitliches Lernen durch Projekte"

TERMINE

03.11.2025 | in der IGS Edemissen
09.11.2026 |

TEILNEHMERANZAHL

6-16

ZIELSETZUNG

Vermittlung von Grundlagen des Projektunterrichts sowie methodisch-didaktischem Handwerkszeug zur Durchführung von Projekten, Reflexion der Rolle als Lehrkraft und das Einüben von Projektplanung

ANSPRECHPARTNER

Steffen Briese
steffen.briese@igsedemissen.de

In diesem Workshop erkunden wir, wie Lehrkräfte an Gesamtschulen durch Projektunterricht ein ganzheitliches Lernen ermöglichen können, das über reines Faktenwissen hinausgeht und Kompetenzen wie Teamarbeit, Kreativität und Problemlösung stärkt. Der Workshop bietet praxisnahe Ansätze und konkrete Beispiele zur Durchführung von Projekten im Schulalltag, um Schüler:innen nachhaltig auf das Leben in einer komplexen, vernetzten Welt vorzubereiten.

Kompetenzen: Anhand von konkreten Beispielen und Übungen lernen die Teilnehmenden Grundgedanken, Abläufe sowie Möglichkeiten der Differenzierung von Projektunterricht kennen. Sie werden in die Lage versetzt, verschiedene Methoden anzuwenden sowie die Schüler:innensicht und die eigene Rolle als Lehrkraft zu reflektieren.

Veranstaltungsleitung:

Claudia Schoenfeldt (IGS Querum)

Modul 6

Workshop

"Lernwelten individuell gestalten"

TERMINE

25.11.2025 in der IGS Gifhorn
26.02.2026 in der IGS Gifhorn
11.11.2026 in der IGS Heidberg

TEILNEHMERANZAHL

10-20

ZIELSETZUNG

Lehrkräfte entwickeln auf Grundlage verschiedener Erfahrungen und Beispiele gemäß ihres eigenen Schulkonzepts Szenarien und Entwürfe für die nachhaltige Nutzung individueller Lernzeiten zum Lernerfolg von Schüler:innen.

ZIELGRUPPE

Quereinsteiger:innen sowie Lehrkräfte im Einstiegsamt

ANSPRECHPARTNER

Natalia Remmler
n.remmler@igs-heidberg.de

Deine Kompetenzen in Bezug auf innere Differenzierung und Individualisierung, Lernbüro und Flexi-Arbeit sowie von Campus- und Studienzeit zu erweitern und zu vertiefen ist Ziel dieses Workshops. Innovative Lehrmethoden für eine erfolgreiche Zukunft: In einer Welt, die sich ständig wandelt, ist es unabdingbar, dass unsere Lehrmethoden mit dieser Entwicklung Schritt halten. Dieser Workshop bietet dir praxisnahe Lösungen und Strategien, um auf die individuellen Bedürfnisse jedes Schülers und jeder Schülerin eingehen zu können. Durch Techniken der inneren Differenzierung und Individualisierung wirst du befähigt, Lerninhalte so zu gestalten, dass sie allen Schüler:innen gerecht werden – unabhängig von ihrem Lernniveau oder ihrem soziokulturellen Hintergrund. Lernbüro und Flexi-Arbeit – Flexibilität im Klassenzimmer: Das Konzept des Lernbüros bietet einen flexiblen Rahmen für selbstgesteuertes Lernen, der es Schüler:innen ermöglicht, Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen. In Kombination mit Flexi-Arbeit bzw. individuellen Arbeitsphasen entstehen adaptive Lernumgebungen, die kreatives Denken und selbständiges Arbeiten fördern. Erfahre, wie du diese Ansätze effektiv in deinen Unterricht integrieren kannst, um die Motivation und das Engagement der Schüler zu steigern.

Kompetenzen: Differenzierungsfähigkeit: Lehrkräfte lernen, wie sie Unterrichtsinhalte, Lernprozesse und Produkte an die Lernniveaus, Interessen und Fähigkeiten ihrer Schüler:innen anpassen können, um möglichst allen Lernenden gerecht zu werden. Weiterlesen in der Veranstaltungsdatenbank (NLC).

Veranstaltungsleitung:

Natalia Remmler (IGS Heidberg)

Modul 7

Workshop

*"Handwerkszeug fürs Klasseleiten -
Beziehungen gestalten
= Gesamtschullehrkraft werden"*

TERMINE

11.11.2025 in der IGS Sassenburg
24.02.2026 in der HNG Wolfsburg
10.11.2026 in der AGG Goslar

TEILNEHMERANZAHL

6-16

ZIELSETZUNG

Vermittlung der Aufgabenvielfalt
und der besonderen Rolle der
Tutor:innen an einer Gesamtschule

ZIELGRUPPE

Lehrkräfte die gerade ein
Tutoriat übernommen haben oder
eines übernehmen werden.

ANSPRECHPARTNER

Anne Hebisch:
anne.hebisch@hng-wob.de

In diesem Workshop geht es um den wichtigen Aspekt des Handwerkszeugs für Lehrkräfte. Dazu gehören gelingende Lernbeziehungen zu gestalten genauso wie Tipps und Tricks für neue Klassenleitungen und nicht zuletzt das Classroom-Management. Worauf muss ich achten und was hilft mir in den ersten Versuchen, aus der Theorie des Studiums in die Praxis des anspruchsvollen Lehrerberufes nach der Ausbildung zu kommen?

Kompetenzen: Haltung als Gesamtschullehrkraft wird gestärkt, indem die Schritte von der Fachlehrkraft zum Tutor/zur Tutorin vermittelt werden. Dabei wird die Relevanz der Beziehungsarbeit thematisiert, um zu verdeutlichen, wie wichtig konstruktive und vertrauensvolle Beziehungen zu den Schüler:innen sind, da diese eine positive Lernatmosphäre schaffen. Darüber hinaus werden verschiedene Bereiche des Classroom Managements erläutert, indem die Teilnehmenden durch praktische Beispiele erfahren, wie sie durch klare Strukturen, Routinen und eine positive Lernumgebung das Verhalten der Schüler:innen leiten und den Unterricht effektiv gestalten.

Veranstaltungsleitung:

Ina Jünemann (IGS Sassenburg)

Maren Ramme (IGS Sassenburg)

Astrid Grawunder-Dageförde (AGG Goslar)

Nadine Vogler (AGG Goslar)

Anne Hebisch (HNG Wolfsburg)

Modul 8

Workshop

"Schüler:innen brauchen Noten - oder doch nicht??? Unterricht bewerten in heterogenen Lerngruppen"

TERMINE

12.11.2025 in der Leonardo da Vinci
11.02.2026 in der IGS Wallstraße
12.11.2026 in der IGS Wallstraße

TEILNEHMERANZAHL

6-16

ZIELSETZUNG

Kritische Betrachtung von Noten
als Instrument der Bewertung

ANSPRECHPARTNER

Ursula Miede
u.miede@igsw-wf.de

Noten sind oft ungerecht und wissenschaftlich umstritten. Wie aber soll Leistung bewertet werden und wie wird man mit seinen Rückmeldungen in besonders heterogenen Lerngruppen möglichst allen Schüler:innen gerecht? In diesem Workshop werden die Funktion von Noten kritisch untersucht und praktikable und gerechtere Alternativen vorgestellt und ausprobiert.

Kompetenzen: Haltung als Gesamtschullehrkraft wird gestärkt, Prüfungsformate als Grundlage für eine Bewertung werden kritisch betrachtet, Alternativen entwickelt.

Veranstaltungsleitung:

Nikola Zirkenbach (IGS Wallstraße)

Ursula Miede (IGS Wallstraße)

Anne Wille (IGS Leonardo-da-Vinci, Wolfsburg)

Modul 9

Workshop

"Gesellschaftslehre als integriertes Fach"

TERMINE

11.11.2025 in der IGS Peine
24.02.2026 in der IGS Lengede
10.11.2026 in der IGS Peine

TEILNEHMERANZAHL

6-20

ZIELSETZUNG

Vermitteln der Anforderungen und Möglichkeiten des Faches Gesellschaftslehre als typischem Element von Gesamtschulen.

ZIELGRUPPE

Lehrkräfte mit Lehrbefähigung Erdkunde oder Geschichte oder Politik-Wirtschaft
Lehrkräfte mit Gesellschaftslehre als Neigungsfach. Das Modul wird am Studienseminar Salzgitter bereits für LiVd durchgeführt

ANSPRECHPARTNER

Nils Diener
diener@igs-lengede.de

Wie unterrichte ich Gesellschaftslehre, obwohl ich Erdkunde/ Geschichte/Politik-Wirtschaft studiert habe? Kann ich das überhaupt? Was ist überhaupt Gesellschaftslehre und kann das funktionieren? Wie plane ich in einem integrierten Fach, wenn ich kein Experte für alle Aspekte bin?

Diesen Fragen und Sorgen neuer Lehrkräfte an Gesamtschulen nimmt sich dieses Modul an. Nach einer kurzen theoretischen Einführung hospitieren die Teilnehmenden in alltäglichem Gesellschaftslehre-Unterricht und reflektieren ihre Eindrücke im Anschluss. Es folgt eine Möglichkeit zum Austausch sowohl untereinander als auch mit unterrichtserfahrenen Gesellschaftslehre-Lehrkräften. Abschließend planen die Teilnehmenden skizzenhaft ein Unterrichtsvorhaben in Teams.

Benefits des Moduls: Das Modul möchte einerseits Sorgen vor dem Fach Gesellschaftslehre nehmen und andererseits die Bedeutung von kompetenzorientiertem Unterricht und Fachteamarbeit betonen.

Kompetenzen: Erteilung fächerintegrativen GL-Unterrichts, Einübung gemeinsamer Arbeit im Fachteam, Schärfung der Anforderung kompetenzorientierten Unterrichts im Gegensatz zu Gegenstandsfokus

Veranstaltungsleitung:

Nils Diener (IGS Lengede)

Andreas Hellmann (IGS Peine)

Modul 10

Workshop

"Feedbackkultur in der IGS"

TERMINE

24.02.2026 in der IGS Heidberg

TEILNEHMERANZAHL

6-16

ZIELSETZUNG

Im Workshop entwickeln Sie die Grundlagen einer effektiven Feedbackkultur, lernen motivierende Lernentwicklungsgespräche zu gestalten und erfahren, wie verständliches, wertschätzendes und formativ ausgerichtetes Feedback die Lernentwicklung der Schülerinnen positiv beeinflusst.

ANSPRECHPARTNER

Jenny Holtzhauer
jenny.holtzhauer@igsquerum.de
Ritva Bock
ritva.bock@igsff-bs.de

Dieser Workshop vermittelt dir als neue Lehrkraft an einer Gesamtschule fundierte Methoden für eine zielgerichtete und wertschätzende Feedbackkultur. Anhand der beiden verschiedenen Ansätze zur Gestaltung von Lernentwicklungsberichten – Volltext und Kompetenzraster – lernst du, wie formative Rückmeldungen strukturiert und individuell angepasst werden können, um die Schüler:innen in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung nachhaltig zu unterstützen. Neben der praktischen Anwendung der Feedbackmethoden wird erläutert, wie wichtig es ist, den Fokus auf das formative Feedback zu legen und was dabei berücksichtigt werden muss, damit das Feedback von den Schüler:innen auch konstruktiv angenommen werden kann. Ziele des Moduls: Im Rahmen des Workshops erarbeitet ihr die Grundlagen einer effektiven und aufbauenden Feedbackkultur und lernen, die Lernentwicklungsgespräche so zu gestalten, dass sie für die Schüler:innen einen motivierenden Impuls zur Weiterentwicklung bieten. Du erfährst, wie Feedback so formuliert werden kann, dass es von den Schüler:innen verstanden und wertgeschätzt wird, und wie der Fokus auf das formative Feedback positive Auswirkungen auf den Lernprozess hat.

Kompetenzen: Vertiefung von Kenntnissen in der Gestaltung von Lernentwicklungsberichten, Förderung einer professionellen Feedbackhaltung, die Entwicklung und Reflexion bei den Schüler:innen unterstützt Fähigkeit, strukturiertes und annehmbares Feedback zu formulieren, das den Lernprozess positiv beeinflusst.

Veranstaltungsleitung:

Andrea Warncke (IGS Franzisches Feld)

Jenny Holtzhauer (IGS Querum)

Ritva Bock (IGS Franzisches Feld)

Modul 11

Workshop

"Salutogenese - oder: So hast du auch nach Jahren noch richtig "Bock auf den Job"!"

TERMINE

13.11.2025
26.02.2026 | in der IGS Heidberg
12.11.2026

TEILNEHMERANZAHL

10-20

ZIELSETZUNG

Etablierung eines individuellen Selbstmanagements zur Gesunderhaltung

ANSPRECHPARTNER

Natalia Remmler
n.remmler@igs-heidberg.de

Vielleicht kennst du das auch: Der Wecker klingelt, der Kopf ist schwer, die Nacht war kurz aber jetzt musst du wieder voll abliefern...

Wir werden uns mit den vielen Aspekten von Belastung und Entlastung beschäftigen insbesondere im Hinblick auf deine Tätigkeit in der Gesamtschule. Sowohl schnelle Hilfen als auch Techniken, die dir langfristig helfen, gesund und motiviert sowohl im Beruf als auch im Privatleben für dich zu sorgen, stehen bei uns auf der Tagesordnung.

Freu' dich auf einen entpannenden Tag ;)

Kompetenzen: Verständnis des Salutogenese-Modells: Die Lehrkräfte erwerben Kenntnisse über den salutogenetischen Ansatz von Aaron Antonovsky, der sich darauf konzentriert, was Menschen gesund hält, statt was sie krank macht. Dieses Verständnis hilft ihnen, die Quellen ihrer eigenen Gesundheit und Widerstandsfähigkeit besser zu erkennen und zu nutzen. Stressmanagement und Resilienz: Sie lernen, Stressoren sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld zu identifizieren und entwickeln Fähigkeiten, um mit Stress umzugehen und Resilienz aufzubauen. Dies beinhaltet Techniken zur Stressreduktion, Achtsamkeit und emotionale Selbstregulation. Selbstmanagementfähigkeiten: Die Teilnehmenden erlangen Kompetenzen in effektivem Selbstmanagement, einschließlich Zeitmanagement, Priorisierung und Zielsetzung, was ihnen hilft, ihre Aufgaben effizienter zu bewältigen und Burnout vorzubeugen. *Weiterlesen in der Veranstaltungsdatenbank (NLC).*

Veranstaltungsleitung:

Natalia Remmler (IGS Heidberg)

Modul 12

Workshop

„Naturwissenschaften integriert denken & unterrichten – Experimente als Brücke zwischen Biologie, Chemie und Physik“

TERMINE

11.11.2026 in der HNG Wolfsburg

TEILNEHMERANZAHL

6-20

ZIELSETZUNG

Verständnis für die Besonderheiten des integrierten Faches Naturwissenschaften;
Sicherheit im Einsatz von Experimenten als verbindendes Element zwischen den Disziplinen;
Strategien zum Unterrichten fachfremder Inhalte entwickeln;
Kollegialen Austausch und Teamarbeit stärken;

ANSPRECHPARTNER

Kristiena Matis
kristiena.matis@hng-wob.de
Sarah Magull
sarah.magull@hng-wob.de

Das integrierte Fach Naturwissenschaften bietet Gesamtschulen die Chance, Phänomene der Lebenswelt ganzheitlich und fächerübergreifend zu erschließen. Lehrkräfte sehen sich jedoch oft vor die Herausforderung gestellt, auch Inhalte jenseits der eigenen Ausbildung zu vermitteln. Insbesondere die Planung von geeigneten Schülerexperimenten in den fachfremden Disziplinen stellt für viele junge Lehrkräfte hierbei eine Hürde dar.

Die Fortbildung vermittelt einen Überblick über Ziele und Strukturen des Faches, beleuchtet die Unterschiede zum fachdifferenzierten Unterricht und thematisiert typische Stolpersteine im Umgang mit fachfremden Inhalten. Im Zentrum stehen praxisnahe Schülerexperimente für die Jahrgänge 5 bis 8. Die Teilnehmenden erproben diese Experimente selbst, reflektieren ihre Erfahrungen und diskutieren Chancen und Stolpersteine der Umsetzung im Unterricht.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage, wie Lehrkräfte fachfremde Inhalte sicher und motivierend vermitteln können und wie Fachteams dabei unterstützend wirken können.

Neben der praktischen Arbeit gibt es theoretische Impulse zur Bedeutung von schüleraktivierenden Experimenten, kompetenzorientiertem Unterricht und Fachteamarbeit, die eine sichere Umsetzung im Schulalltag unterstützen.

Veranstaltungsleitung:

Kristiena Matis (HNG Wolfsburg)

Sarah Magull (HNG Wolfsburg)

